



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

Bergische Universität Wuppertal, Fachschaftsabteilung Politikwissenschaft,
Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal

Fachschaftsabteilung Politikwissenschaft

Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal

To whom it may concern

Raum N.11.22
Telefon +49 (0)202 439 2395
Mail fachschaft.powi@uni-wuppertal.de
Internet www.fspowi.uni-wuppertal.de

Datum 17. Juli 2018

Bericht vom 8. Student's Day der Politikwissenschaft

Zum achten Mal trafen sich in diesem Jahr Studierende und Dozierende des Faches Politikwissenschaft zum traditionellen Student's Day. In diesem Jahr fand er am universitätsweiten „Tag des Studiums“ am statt 12. Juli statt. Wie in den vorherigen zwei Jahren wurde der Student's Day auch in diesem Jahr zum größten Teil von der Fachschaftsabteilung Politikwissenschaft organisiert und durchgeführt. Dank des Engagements der Fachschaftsmitglieder konnte dieses erfolgreiche und wichtige Konzept fortgeführt werden.

Zu Beginn des Tages berichtete Fachschaftsabteilung von neuen Angeboten für die Studierenden: Kürzlich wurde die Internetseite www.fspowi.uni-wuppertal.de freigeschaltet, auf der ein breiteres Angebot an Informationen zur Verfügung gestellt wird. Zum anderen wurde kürzlich die Mailingliste fachschaft-powi@lists.uni-wuppertal.de eingerichtet. Über diesen Verteiler sollen Veranstaltungshinweise, Stellenausschreibungen, Stipendienprogramme die der Fachschaftsabteilung zukommen an die Studierenden verteilt werden.

In der ersten inhaltlichen Phase diskutierten die Studierenden aktuelle Problemlagen. Die Fachschaftsabteilung hatte eine Liste an Themenvorschlägen vorbereitet, die von Studierenden ihr gegenüber wiederholt geäußert werden. Diese Punkte diskutierten die Studierenden zunächst allein und stellten sowohl Problem- als auch Lösungsvorstellungen am Nachmittag den Dozierenden des Faches vor. Die Probleme konnten so aus mehreren Perspektiven diskutiert werden und gemeinsam nach realisierbaren Lösungen gesucht werden. Es wurden hierbei vor allem Strategien zur Verbesserung der Organisation des Faches erarbeitet.

Im Mittelpunkt stand hierbei einerseits die Kritik am Zentralen Prüfungsamt. Für diese bereits auf den vorherigen Student's Days diskutierte Problemlage ist noch keine zufriedenstellende Lösung gefunden worden. Studierende kritisieren wiederholt die unzuverlässige und sehr lang dauernde Eintragung von Studienleistungen, die Anrechnung von erbrachten Studienleistungen mit einer Bearbeitungszeit von 6 Monaten sowie die Erreichbarkeit der Ansprechpartner.

Ein weiterer Kritikpunkt war der teilweise geringe Fokus der Lehrenden auf die Konzeption und Vorbereitung der Lehre. Die Studierenden wünschen sich hier eine gründlichere Vorbereitung und bessere Informationsvermittlung für Seminare (z.B. durch stringent konzipierte Veranstaltungspläne, die neben dem jeweiligen Sitzungsthema auch notwendige Literaturhinweise beinhalten und die den Studierenden eine direkte Vorbereitung der Seminare ermöglicht). Außerdem ist es ein besonderes Anliegen der Studierenden von reinen Referatsseminaren abzusehen, um so die (Diskussions-)Qualität in Seminaren zu erhöhen. Die Studierenden wünschten sich darüber hinaus die (weitgehende) Abschaffung von Scheinen und eine direkte Übermittlung von Studienleistungen an das ZPA sowie eine frühzeitige Bekanntgabe von Seminarsonderthemen, d.h. Seminartitel/-themen, die vom Modultitel abweichen.

Als besonders positiv herausgehoben wurden das Lehrforschungsprojekt von Herrn Dr. Mittendorf und Herrn Schmale (in diesem Jahr zum Thema Soziale Netzwerke) und vierstündige Seminare (hauptsächlich angeboten von Herrn Dr. Lorberg). Diese bieten die Möglichkeit sich tiefer in einen Themenkomplex einzuarbeiten und diesen zu diskutieren. Außerdem wurden die weiterführenden Angebote des Faches wie die Exkursion nach Budapest unter der Leitung von Herrn Dr. Lorberg und Frau Vesely, die Teilnahme an „NRW debattiert Europa“ und das Angebot studentischer Tagungen gelobt (beide Veranstaltungen standen unter den Leitung von Herrn Dr. Lorberg). Darüber hinaus begrüßten die Studierenden die Einführung eines Masterstudiengangs Politikwissenschaft zum kommenden Wintersemester sehr, da nun endlich eine Anschlussmöglichkeit für Absolvierende des kombinatorischen Bachelors in Wuppertal besteht.

In einer zweiten Phase äußerten die Teilnehmenden die Kritikpunkte, die nicht bereits im Vorjahr genannt wurden. Von Sowi-Studierenden wurde kritisiert, dass diese innerhalb der Politikvertiefung keine Schwerpunkte wählen können und dass es im Master of Education (Sozialwissenschaft) keine politikwissenschaftlichen Veranstaltungen mehr gibt.

Leider war die Beteiligung am diesjährigen Student's Day nicht so hoch wie in den vorherigen Jahren. Dies mag an der Zusammenlegung mit dem „Tag des Studiums“ und den damit einhergehenden Einschränkungen in der Programmgestaltung und dem ausgewählten Termin spät im Semester und kurz vor der Prüfungszeit liegen. Im nächsten Jahr soll eine regere Beteiligung der Studierenden realisiert werden.

Der Abschluss des Student's Day erfolgte bei Pizza im Fachschafraum. Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement und freuen uns auf das nächste Jahr!